

Verein plädiert für nachhaltiges Handeln

Marburg. Zum Tag der Nachhaltigkeit am Donnerstag, 29. September, plant der Verein Arbeit und Bildung, mit Hilfe von 22 Leitsätzen nachhaltiges Handeln in allen Bildungsprojekten zu diskutieren. Seit Jahren sind nachhaltige Tätigkeiten im Rahmen von Bildungsprojekten fester Bestandteil des Vereins.

„Damit Nachhaltigkeit zur Routine wird, müssen wir unsere Gewohnheiten ändern. Das gilt für uns als Geschäftsleitende genauso wie für Mitarbeitende und für unsere Teilnehmenden in den Bildungsprojekten“, sagt Kordula Weber, eine der Geschäftsleiterinnen von Arbeit und Bildung. Meetings werden mittlerweile vermehrt digital abgehalten und kurze Wege mit dem hauseigenen E-Bike erledigt, berichtet Weber. „Gerade haben wir für die Mitarbeitenden ein E-Auto angeschafft. Zur Arbeit fährt ein Großteil der Belegschaft mit dem Jobticket, das wir seit 2018 anbieten, aber damit ist unser Weg noch nicht zu Ende“, ergänzt Weber. So sei beispielsweise eine Werkstatt der Nachhaltigkeit geplant, in der in Workshops zu nachhaltigen Themen gearbeitet, gelernt und Ideen entwickelt werden sollen. Diese Werkstatt solle für alle Menschen offen sein und Raum für Praxis und Kreativität geben. Auch ein Projekt für Lebensmittelrettung stehe auf dem Programm.

Das Leitsätze-Kartenset kann kostenlos im Sekretariat des Vereins Arbeit und Bildung (Krummbogen 3) in Marburg abgeholt werden. Die Bootswerft mit Nähwerkstatt in Cölbe (Am Schubstein 7) und die Marburger Produktionsschule (Am Krekel 47) haben für Besucher von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Interessierte können sich für weitere Infos bei dem Verein melden, E-Mail sekretariat@arbeit-und-bildung.de oder Telefonnummer 06421 / 9 63 60